

Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Hemipterenfauna der Nordseeinsel Amrum.

Von Hans-Heinrich WEBER, Nortorf

Seit Erscheinen des 1. Beitrages (WEBER 1941) ist die Nordseeinsel Amrum weiterhin Untersuchungsgebiet des Kieler Zoologischen Instituts gewesen. Mit Ausnahme weniger kriegs- und nachkriegsbedingter Jahre wurde die Insel regelmäßig zu fast allen Jahreszeiten in längeren oder kürzeren Exkursionen von den Angehörigen des genannten Instituts aufgesucht. Die dabei erfolgten Aufsammlungen wurden dem Verfasser wiederum zur Bearbeitung und Auswertung für die von ihm geführte Kartei der Heteropteren der nordfriesischen Inseln zur Verfügung gestellt. — Ferner haben auch die im Lande lebenden Heteropterologen die Insel mehrfach aufgesucht (R. REMANE, 1949—52; Ed. WAGNER, 1949—50; H. H. WEBER, 1950, 1952) und dabei ein umfangreiches Material zusammengebracht, das ebenfalls dem Verfasser zur Auswertung überlassen wurde. — Darüber hinaus haben sich durch die Untersuchungen Ed. WAGNERS eine Reihe von Veränderungen ergeben, durch die das Bild der Heteropterenfauna Amrums wesentlich ergänzt wird und die zur Charakteristik der Fauna einer küstennahen, unter dem Einfluß der Salinität des Wassers und der Luft stehenden Insel erheblich beitragen. WAGNER konnte bei einigen der für die Insel typischen Arten feststellen, daß es sich um gute Arten handelt, die gegenüber den Formen des Binnenlandes bzw. der Binnenlandsalzstellen, mit denen die neuen Arten bisher konfundiert wurden, sehr gut differenziert sind. Damit konnte die schon früher ausgesprochene Vermutung, die schon damals in der Richtung der eigenen Artwertigkeit der betreffenden Formen zielte, bestätigt werden.

Die Neufunde bzw. Ergänzungen und Berichtigungen sind inzwischen so umfangreich geworden, daß schon jetzt die Zusammenstellung eines Nachtrages angebracht erscheint.

Die in der folgenden Artenliste gebrachten Abkürzungen bedeuten: R. = R. REMANE, Plön; E. W. = ED. WAGNER, Hamburg; W. = H. H. WEBER, Ellerdorf; * = Neufund für die Insel.

Corixa affinis LEACH. Die im 1. Beitrag gemeldeten *C. panzeri* FIEB. (5 ungewöhnlich kleine ♂♂ und ein normales ♀) müssen nach erneuter Untersuchung zu *C. affinis* gestellt werden. *C. panzeri* konnte auf den nordfriesischen Inseln bisher nicht festgestellt werden; sie scheint in Schleswig-Holstein nur im östlichen Holstein vorzukommen, so ist sie z. B. auf der Insel Fehmarn regelmäßig anzutreffen, und R. REMANE meldet sie regelmäßig und in Anzahl aus den Seen der Plöner Umgebung. Dagegen scheint *C. affinis* bei uns auf den Westen beschränkt zu sein. Sie konnte am 17. 7. 1950 im großen Fething auf der Schulwarft der Hallig Hooge neben sehr vielen Larven in einem ♀ gefangen werden. Von

Amrum liegen allerdings trotz ausgedehnter Wasserfänge keine neuen Beobachtungen vor (W.).

**Cymatia bondsdorffi* C. SAHLB. In den Wasserlöchern des „Gußkölks“ östlich der Süddorfer Vogelkoje, die sich durch auffallende Artenarmut bei größtem Individuenreichtum auszeichneten, wurde am 31. 7. 1952 ein einzelnes Exemplar gefunden.

Sigara concinna FIEB. Diese nur nach der Literatur von Amrum gemeldete Art konnte inzwischen dort wieder aufgefunden werden: Vogelkoje bei Norddorf, 23. 7. 49 (E. W.). — Sie wurde auch auf Sylt [Mannemorsumtal, in Dünentümpeln, 17.—20. 5. 50 (R.)] und auf Hooge [17. 7. 50, 1 ♂ im großen Fething der Schulwarft (W.)] festgestellt.

**Sigara distincta* FIEB. Inzwischen mehrfach, aber immer nur einzeln festgestellt: Vogelkoje bei Norddorf, 23. 7. 49 (E. W.); 17. 7. 50, 1 ♂ (W.); Vogelkoje bei Süddorf, E. VII. 51, 1 ♂ (R.); 29. 6. 51, 1 ♀ (Dr. SCHULZ); ebenda und in den Wasserlöchern des Gußkölks, 31. 7. 52 in Anzahl (W.).

Sigara limitata FIEB. Bisher nur in einem Ex. von unbekanntem Fundort auf der Insel gemeldet, konnte die Art am 15. 7. 50 in 36 ♂♂ und 53 ♀♀ neben sehr vielen, z. T. noch recht kleinen Larven in der Vogelkoje bei Norddorf festgestellt werden.

**Notonecta lutea* MÜLL. Ende VII. 51 in der Vogelkoje bei Süddorf 1 Ex. (R.).

**Mesovelia furcata* MLS. Auf der Süddorfer Vogelkoje am 31. 7. 52 in 2 Ex. gefangen (W.).

**Saldula palustris* DGL. SC. Alle im 1. Beitrag als *S. pallipes* F. gemeldeten Tiere müssen, soweit sie untersucht werden konnten, zu dieser Art gestellt werden. Ob *S. pallipes* überhaupt auf der Insel vorkommt, muß noch erwiesen werden; doch sehe ich von einer Streichung vorerst ab, um die Frage an Hand neuen, umfangreicheren Materials nochmals zu prüfen. — Am 16. 7. 50 wurde *S. palustris* in größter Zahl, z. T. noch larval, in einer geschützten Bucht des Wattenmeeres nördlich Nebel beobachtet (E. W. und W.).

Micracanthia imitator LINNAV. Nach den Untersuchungen LINNAVUORIS (1951) müssen alle schleswig-holsteinischen Stücke der bisher als *M. marginalis* FALL. angesprochenen Art zu dieser neuen Spezies gezogen werden. Exemplare von Amrum haben dem Autor zur Beschreibung gedient. *M. imitator* ist an vielen Stellen auf der Insel, besonders aber in den vermoorten Dünentälern östlich der Süddorfer Vogelkoje z. T. häufig anzutreffen.

**Chartoscirta elegantula* FALL. In den verschliffen Partien der Nartietium-Wiesen nördlich Wittdün am 24. 7. 49 in Anzahl zusammen mit *Ch. cocksi* CURT. und *Micracanthia imitator* LINNAV. (R.)

Nabis major Costa. Die Art wurde jahrelang vergeblich gesucht. Am 29. 7. 52 konnte sie wieder in größerer Zahl auf der Insel beobachtet werden. Interessant waren dabei die unterschiedlichen Entwicklungsverhältnisse der Art in den verschiedenen Zonen des Lebensraumes. Während in alten *Psamma*-Horsten der nördlichen Dünenhänge in Höhe der Norddorfer Kiefernwälder nur Larven in Anzahl beobachtet wurden, fanden sich in lockeren *Empetrum*-beständen am Fuße der Dünen je zur Hälfte Larven und Imagines, wohingegen im grasigen, lichten und be-

sonders sonnenexponierten Kiefernwaldrand nur Imagines vorkamen. Diese unterschiedlichen Verhältnisse ergaben sich auf einem Querschnitt von nur 40 m. Die feuchte und kühlere Witterung dieses Jahres mag die Ursache dieser auffallenden Tatsache gewesen sein und das Entwicklungstempo in den Gebieten mit geschlossenerem Pflanzenwuchs gehemmt haben. Andererseits muß aber auch mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß die Imagines nach Beendigung ihrer Entwicklung in die offeneren Teile abgewandert sind. Weitere Beobachtungen sind erforderlich. — Ein weiteres Ex. (♀) wurde von R. zusammen mit mehreren Larven am 22. 8. 52 in den Dünen beim Quermarkenfeuer gefunden.

- **Nabis pseudoferus* R. REMANE. Ein Teil der als *ferus* L. gemeldeten Tiere muß zu dieser neubeschriebenen Art (R. REMANE 1949) gerechnet werden. Sie wurde von 1949 ab überall auf der Insel beobachtet (R., E. W., W.).
- **Nabis ericetorum* SCHLTZ. Diese im 1. Beitrag noch als Form von *rugosus* L. geführte Art wird heute als eigene Art betrachtet. Sie kommt überall auf der Insel im Gebiet des *Callunetums* und der angrenzenden Gebiete vor.
- **Temnostethus gracilis* HORV. Überall im Innern der Norddorfer Vogelkoje: 29. 7. 52 an Erlenstämmen in Anzahl, 30. 7. 52 an Erlen-, Birken- und Pappelstämmen nahezu hfg. (R. und W.) Bisher wohl nur übersehen.
- **Acomporis alpinus* REUT. Am 30. 7. 52 im Kiefernwäldchen bei Norddorf 1 ♂ von Kiefern geklopft (W.). Ein weiteres Ex. (♀) am 29. 7. 52 ebenda (A. SCHULTE leg.).
- **Acomporis pygmaeus* FALL. Kiefernwäldchen bei Norddorf, 15. 7. 50 1 Ex. (E. W.) Nach brieflicher Mitteilung R.s seit 1949 überall in den Kiefernwäldern der Insel bei Norddorf, Nebel, Süddorf usw. einzeln z. B. 29. 7. 52.
- **Tetrphleps bicuspis* H. S. Am 15. 7. 50 im Kiefernwäldchen bei Norddorf nahezu hfg. von Kiefern geklopft. Am folgenden Tage nach Sonnenuntergang noch immer in Anzahl gefunden (E. W. und W.).
- **Orius niger dilaticornis* SHLB. Unter altem O. *minutus* L.-Material von 1939 fand sich ein Ex. dieser Art (W. leg., E. W. det.). Das Ex. war am 3. 8. 39 in der Umgebung Norddorfs gestreift worden.
- **Microphysa elegantula* BÄR. Im Innern der Norddorfer Vogelkoje: 29. 7. 52 einzeln an Erlenstämmen, 30. 7. 52 in Anzahl an Erlen- und Pappelstämmen, entsprechend der späten Jahreszeit nur ♀♀ (R. und W.). Diese für die Besiedlungsgeschichte einer küstennahen Insel wegen der obligatorischen Kurzflügeligkeit der ♀♀ interessante Art wurde von R. auch schon auf Sylt festgestellt: Vogelkoje an der Blidselbucht, 17.—20. 5. 1950, einzelne Larven.
- **Phytocoris ulmi* L. An einem stark abgestorbenen Weißdornzaun, der mitten auf der heidigen Geest zwischen Nebel und Norddorf ohne jede Laubholznachbarschaft steht, am 16. 7. 50 1 ♂ und am 30. 7. 52 ein weiteres ♂ (W.).
- **Phytocoris varipes* BOH. Am 29. 7. 52 am Fuße des nördlichen Dünenrandes in Höhe der Norddorfer Kiefernwälder 1 Ex. in einem *Psamma*-horst (W.).

- **Phytocoris insignis* REUT. Im „Ginstertal“ am 22. 7. 49 1 ♂ (R.). In den folgenden Jahren regelmäßig in den größeren Dünentälern sowie am Heiderand von *Calluna* gestreift, entsprechend der früheren Jahreszeit jedoch meistens larval (R. und W.).
- **Adelphocoris lineolatus* GOEZE. Am 24. 7. 49 (E. W.) und E. VII. 51 (R.) auf der Geest zwischen Nebel und Norddorf gestreift.
- **Dichroscytus rufipennis* FALL. In den Kieferschonungen bei Norddorf und nördlich Wittdün vom 22. 7.—24. 7. 49 einzeln von Kiefern geklopft (R. und E. W.); ebenso bei Norddorf am 16. 7. 50 abends nach Sonnenuntergang (E. W. und W.); 30. 7. 52 (W.) und 4. 8. 52 (R.) je ein Ex. im Norddorfer Kiefernwäldchen geklopft bzw. an Kiefernstamm sitzend.
- Lygus pratensis* L. Durch die Untersuchungen ED. WAGNERS (1940, 1949 a, 1949 b, 1950) ist der Artenkomplex des *Lygus pratensis* L. in 4 (in Schles-Holstein vorkommende) Arten aufgelöst worden, die mit Ausnahme des an *Artemisia campestris* gebundenen *L. gemellatus* H. S. auch auf Amrum gefunden sind. — *L. pratensis* L. Einzeln im Bereich der Geest, der Heide und der Dünenränder (R., E. W. und W.).
- **Lygus pubescens* REUT. Überall auf der Insel, auf der Geest oft in Menge, besonders auf trockenen Plätzen, wo die folgende Art nicht mehr lebt, auch auf den verschiedenen Ruderalstellen der Insel und schließlich sogar in der Marsch und am Strand. Gelegentlich, 16. 7. 50, in Anzahl unter *L. maritimus*, die zu tausenden auf der hohen Geest zwischen Norddorf und Nebel von *Rumex acetosella* gestreift wurden. (R. und W.)
- **Lygus maritimus* ED. WAGNER. Diese von Ed. Wagner zunächst als ssp. von *L. gemellatus* H. S. beschriebene (1949), dann aber (1950 a) als distincte Art erkannte Heteroptere muß als Charakterart der Insel angesprochen werden. Sie ist dort eine der häufigsten Wanzen. Interessant ist außerdem, daß sie in zwei ökologischen Formen auftritt. Die erste Form kommt im gesamten Marschgebiet im Osten der Insel vor, besonders aber im Bereich der übersandeten Salzwiesen im Norden Amrums; sie tritt hier in einer ganz hellen, nahezu weißlichen Ausfärbung auf. Sie scheint besonders an *Artemisia maritima* zu leben, wird aber fast gleich häufig von den anderen im gleichen Biotop vorkommenden Salzpflanzen gestreift (besonders wieder von *Atriplex hastatum* v. *oppositifolium*). — Die zweite Form tritt im Geestgebiet auf, wo sie besonders auf den aufgelassenen, sehr dicht mit *Rumex acetosella* bestandenen Feldern auf der hohen Geest zwischen Nebel und Norddorf meist in ungewöhnlicher Individuendichte beobachtet wird. Ihre Ausfärbung zeigt hier einen recht auffälligen rötlichen Ton, der stark von der hellen Form der Marsch abweicht. Wie auch in der Marsch kaum Tiere mit einem rötlichen Farbton angetroffen werden, so zeigen sich auf der Geest kaum Tiere mit einer so ins Helle gehenden Farbe. Diese Unterschiede sind aber rein ernährungsphysiologisch bedingt und haben keine artliche Bedeutung, wie Genitaluntersuchungen ergeben haben (R., E. W. und W.).
- **Lygus rubricatus* FALL. Am 31. 7. 52 einige Ex. am Kiefernwäldchen bei Nebel gestreift (R.).
- **Lygus cervinus* H. S. In der Umgebung Norddorfs am 4. 8. 52 1 ♀ von *Salix* gestreift (R.).
- **Lygus campestris* L. An einer Ruderalstelle in der Nähe Norddorfs am 15. 7. 50 spät abends sehr häufig gestreift. Am 16. 7. 50 1 Ex. in Nebel

- an einem kleinen Schuttplatz (W.). Die Art wurde auch von R. in den letzten Jahren dort mehrfach gefunden.
- **Lygus kalmi* L. Zusammen mit der vorhergehenden Art in jedem Jahr festgestellt (R. und W.).
- Plesiocoris minor* ED. WAGNER. Diese im 1. Beitrag noch als *rugicollis* FALL. gemeldete Art ist nach Untersuchungen Ed. Wagners (1950 b) eine eigene Art, die im gesamten Gebiet der deutschen Nordseeküste bis nach Holland verbreitet ist und überall an *Salix repens* lebt. Sie ist ebenfalls eine Charakterart Amrums und tritt in großer Zahl an allen geeigneten Fundplätzen der Standpflanze auf. Auffallend ist bei dieser Art ein ausgeprägter Klammerreflex, der es nahezu unmöglich macht, die Tiere beim Aufsaugen mit dem Exhaustor beim ersten Ansaugen zu erfassen. Es ist dies wohl als Anpassung an die stark und ständig wehenden Winde anzusehen.
- **Charagochilus gyllenhali* FALL. In der Umgebung Nebels am 23. 7. 49 einzelne Ex. an *Galium* (E. W.), ebenso an den Wegrainen zwischen Nebel und Norddorf 1949 in Anzahl (R.); am 28. 7. 52 abends 1 Ex. in der Nähe Norddorfs an *Galium* (W.).
- **Poeciloscytus palustris* REUT. Von dieser früher noch als Form von *P. unifasciatus* F. aufgefaßten, heute aber als eigene Art erkannten Species fing R. Ende VII. 51 1 ♂ in der Norddorfer Vogelkoje.
- **Capsus ater* L. 15. 7. 50, 1 Ex. im Innern der Norddorfer Vogelkoje (W.).
- **Stenodema trispinosum* REUT. Ein großer Teil der im 1. Beitrag noch als *St. calcaratum* FALL. bezeichneten Tiere sind auf diese damals noch unbekannte Art zu beziehen. Sie lebt sehr häufig im gesamten Ostgebiet der Insel an feuchten, schilfbestandenen Stellen und kann hier regelmäßig und in großer Zahl gefangen werden (R., E. W. und W.). Von R. und E. W. ebenfalls von der Insel Sylt an gleichen Örtlichkeiten von *Phragmites* gestreift.
- Trigonotylus psammaecolor* REUT. Die Art scheint, wenigstens jahrweise, weiter verbreitet und häufiger zu sein, als nach den damals vorliegenden Beobachtungen im ersten Beitrag angegeben wurde. Auch scheint die Dauer des Imaginalstadiums dieser ebenfalls als Charakterart der Insel anzusprechenden Art, jedenfalls bei den ♀♀, doch erheblich größer zu sein.
- **Teratocoris antennatus* BOH. Am 24. 7. 49 bei Stenodde (Umg. Wittdün) einige Ex. (R.). Von E. W. auch von Sylt brieflich gemeldet (Keitum, 13. 6. 47, Kampen, 16. 6. 47).
- **Teratocoris saundersi* DGL. SC. In der Umgebung Norddorfs am 22. 7. 49 auf Salzwiesen einzeln, ebenda auch 1950 und 1951 wieder beobachtet (R.). Auch bei Stenodde (Umg. Wittdün) am 24. 7. 49 einige Ex. (R.).
- Miris dolobratus* L. Alle im ersten Beitrag gemeldeten Tiere dieser Art gehören zu *M. ferrugatus* FALL. *M. dolobratus* ist zu streichen.
- **Pilophorus cinnamopterus* KBM. Schon 1949 in den Kiefernwäldern in der Nähe Norddorfs und nördlich Wittdün zusammen mit *Psallus obscurus* FALL. und *Dichroscytus rufipennis* FALL. häufig von Kiefern geklopft (R. und E. W.). Auch 1950 war die Art in gleicher Häufigkeit vorhanden, am 15. 7. jedoch in der Überzahl noch larval (E. W. und W.).
- **Pilophorus clavatus* L. Ende VII. 51 in Anzahl an der Vogelkoje bei Norddorf von Laubhölzern gestreift (R.).

- Pilophorus confusus* KBM. Ein weiteres Ex. (♂) dieser nur einmal auf der Insel gefangenen Art streifte R. am 30. 7. 52 in der Norddorfer Vogelkoje.
- **Globiceps cruciatus* REUT. Am 16. 7. 50 1 ♀ an *Sarothamnus* in einer Kiesgrube in der Nähe Nebels (W.).
- **Orthotylus virens* FALL. In nachgelassenem Material Dr. v. BOCHMANNs fand sich 1 Ex. vom IX. 37 ohne nähere Fundortangabe.
- **Orthotylus flavinervis* KBM. Im Dünengebiet zwischen dem großen Leuchtturm und Wittdün am 18. 7. 50 1 Ex. von *Salix repens* gestreift (W.). Am 30. 7. 52 im Innern der Norddorfer Vogelkoje an Randerlen einzeln (R. und W.).
- Orthotylus moncreaffi* DGL. SC. Nachdem ED. WAGNER (1942) den Artwert der bisher als Form betrachteten *O. moncreaffi* festgestellt hat, muß dieser Name für die auf Amrum aufgefundenen Tiere eintreten. *O. rubidus* PUT. ist auf der Insel noch nicht nachgewiesen.
- **Heterocordylus leptocerus* KBM. Schon am 23. 7. 49 in der Umgebung Nebels in Anzahl zusammen mit *H. tibialis* HHN. festgestellt (E. W.). Am 16. 7. 50 wurde die Art wieder bei Nebel in einer Kiesgrube an *Sarothamnus* in Anzahl beobachtet (R., E. W. und W.).
- Conostethus irisicus* ED. WAGNER. Nach den Untersuchungen ED. WAGNERs (1952 a) sind die nicht nur auf Amrum, sondern im ganzen Bereich der deutschen Nordseeküste aufgefundenen und bisher als *C. salinus* bezeichneten Tiere eine eigene Art. *C. salinus* ist bisher in diesem Gebiet nicht festgestellt, er scheint auf die Binnenlandsalzstellen beschränkt zu sein. Die Art ist in den übersandeten Salzwiesen nördlich von Norddorf sehr häufig, besonders kann die Art abends nach Sonnenuntergang an Stellen, an denen tagsüber nur wenige Ex. gefangen wurden, in großer Zahl erbeutet werden. Am 15. 7. 50 verhielt sich die Zahl der ♂♂ zu der der ♀♀ wie 4:25.
- **Strongylocoris leucocephalus* L. Umgebung Nebel 1949 und 1950 einzeln an Wegrainen an *Campanula* festgestellt (E. W. und R.). Auf der Geest bei Norddorf am 29. 7. 52 nur 1 Ex. (W.).
- **Strongylocoris luridus* FALL. Ende VII. 51 1 ♀ in den Dünen beim Quermarkenfeuer (R.).
- **Psallus obscurellus* FALL. In den Kiefernwäldern in der Nähe Norddorfs sowie nördlich Wittdün vom 22.—24. 7. 49 hfg. (R.). Ebenso in den Kiefernwäldern nördlich der Norddorfer Vogelkoje am 15. und 16. 7. 50 in Anzahl von Kiefern geklopft. (E. W. und W.).
- **Plagiognathus arbustorum* F. Am 21. 7. 49 in der Umg. Norddorfs einz. (E. W.).
- Plagiognathus littoralis* ED. WAGNER. Die im ersten Beitrag nach der damals üblichen Auffassung als *Pl. albipennis* FALL. bezeichneten Tiere sind nach ED. WAGNER (1949 c) eine eigene Art: *Pl. littoralis*, die im gesamten Bereich der schleswig-holsteinischen Nord- und Ostseeküste monophag an *Artemisia maritima* überall und in großer Zahl vorkommt.
- Microsynamma maritima* ED. WAGNER. ED. WAGNER glaubte 1946 feststellen zu müssen, daß die beiden *Microsynamma*-Arten *bohemanni* FALL. und *nigritula* ZETT. zu einem aus vier Rassen bestehenden Kom-

plex gehörten. 1952 dagegen tritt er für die Artrechte ein. Die auf der Insel vorkommende Art muß den Namen *maritima* tragen, sie ist hier außerordentlich häufig und überall an *Salix repens* anzutreffen. Ob die im ersten Beitrag gemeldete *M. nigritula* ZETT., nach einem einzelnen Ex. angeführt, wirklich auf der Insel vorkommt, muß noch erwiesen werden. Von einer Streichung wird aber bis zur Untersuchung neuen und größeren Materials abgesehen.

- **Ischnorhynchus resedae* PNZ. Am 29. 7. 52 im Innern der Norddorfer Vogelkoje einzelne Larven beobachtet (R. und W.).
- **Heterogaster urticae* F. Am 15. 7. 50 spät abends an einer Ruderalstelle in der Nähe Norddorfs 1 Ex. neben zahlreichen Larven (W.); ebenda am 16. 7. 50 2 Ex. (Dr. W. TISCHLER leg.). An einem Schuttplatz im Dorfe Nebel sowie an Scheunen- und Stallwänden im gleichen Dorf von *Malva* und *Urtica* in Anzahl neben vielen Larven gestreift. (E. W. und W.)
- **Plinthisus pusillus* SCHLTZ. In nachgelassenem Material vom X. 38 1 Ex. ohne nähere Fundortangabe (D. v. BOCHMANN).
- **Trapezonotus desertus* SEID. Während *Tr. arenarius* L. auf dem Geest- und Heidegebiet nicht selten ist, konnte von *Tr. desertus* bisher nur 1 Ex. am 15. 7. 50 am Heiderand nahe dem Norddorfer Kiefernwäldchen gefangen werden (W.).
- **Drymus brunneus* SAHLB. Am 29. 7. 52 im Innern der Norddorfer Vogelkoje am Hang zum Kojenteich aus Laub und Graswurzeln neben vielen, z. T. noch sehr kleinen Larven 1 Imago (R. und W.).
- **Berytus minor* H. S. Auf einem Ödfeld westlich von Nebel vor dem Waldrand Ende VII. 51 ein Massenaufreten (R.). Am Geestrand nahe Norddorf am 29. 7. 52 1 Ex. (W.).
- **Rhopalus parumpunctatus* SCHILL. In der Umgebung Nebels 1 ♂ von Ödfeldern gestreift, 31. 7. 52 (R.).
- **Aelia klugi* HHN. In einer Kiesgrube nahe Nebel am 16. 7. 50 1 Ex. (W.).

Die Zahl der im ersten Beitrag aufgeführten Arten betrug 136. Durch diesen Nachtrag erhöht sich die Zahl um 49 Zugänge und 1 Abgang auf 184. Damit sind von dieser relativ einförmigen und biotoparmen, oft nur durch Biotopfragmente gekennzeichneten Insel rund 36 % der auf dem schleswig-holsteinischen Festland festgestellten Heteropteren nachgewiesen. Viele der Neufunde bieten nichts Unerwartetes; sie waren auf der Insel zu erwarten. Daß sie bisher noch nicht auf der Insel festgestellt waren bzw. auch jetzt nur in geringer Individuenzahl nachgewiesen wurden, ist teils in der gegenüber dem benachbarten Festland wahrscheinlich infolge der extremen Faktoren erheblich geringeren Dichte, teils aber wohl auch in der Tatsache zu suchen, daß die an sich schon bei vielen Arten auftretenden Populationschwankungen unter dem Einfluß der ungünstigen Faktoren noch extremer ausfallen. Im übrigen ist, soweit es notwendig erschien, schon bei der Aufzählung der Arten auf die Besonderheiten hingewiesen worden. Darüber hinaus ergeben sich aber doch bei einer näheren Betrachtung der restlichen Arten einige Gruppen, die ein besonderes Interesse verdienen und auf die daher im folgenden näher hingewiesen werden soll.

Sämtliche von ED. WAGNER neu beschriebenen Arten sind als Charakterarten Amrums (und darüber hinaus auch der übrigen gleichgearteten In-

seln der deutschen Nordsee, sowie wohl auch z. T. des dahinter liegenden Festlandes) anzusehen. Durch die Tatsache, daß sie gegenüber den Festlands- bzw. den Binnenlandssalzstellenarten gut differenziert sind, tragen sie wesentlich zur Charakterisierung der Biotopzusammensetzung der für Amrum typischen Lebensräume bei. Alle diese Arten treten in großer Individuendichte auf, größer als andere Arten auf dem Festland in entsprechenden Biotopen aufzutreten pflegen.

Aufschlußreich ist auch die Zunahme der an Coniferen lebenden Arten von 2 auf 9. Durch sie wird es möglich sein, zur Frage der Besiedlung einer küstennahen Insel Wichtiges beizutragen. Zu diesem Problem wird andernorts Stellung genommen. Ähnlich liegen die Verhältnisse bei einigen Arten des Biotopfragmentes „Vogelkoje“ (*Temnostethus gracilis* und *Microphysa elegantula*), die durch ihre teils obligatorische, teils facultative Kurzflügeligkeit ebenfalls zum Problem der Besiedlung beitragen können.

Schriften

- LINNAVUORI, R.: Investigations of the genus *Micracanthia* REUT. — Ann. Ent. Fenn. 17, 4, 154—158. 1951.
- REMANE, R.: Nabis (*Reduviolus*) *pseudoferus* nova species, eine neue deutsche Nabis-Art. — Verh. Ver. nat. Heimatf. Hamburg, 30, 63—68. 1949.
- WAGNER, E.: Zur Systematik von *Lygus pratensis* L. — Ebenda, 28, 1—6. 1940.
- WAGNER, E.: Zur Systematik der Gattung *Orthotylus* FIEB. — Mitt. d. E. G. 11, 68—74. 1942.
- WAGNER, E.: On the genus *Microsynamma* FIEB. — Ann. and. Mag. Nat. History 13, 460—482. 1946.
- WAGNER, E.: Zur Systematik der Gattung *Lygus* HHN. — Verh. Ver. nat. Heimatf. Hamburg. 30. 26—40. 1949 a.
- WAGNER, E.: Reihenuntersuchungen bei der Untergattung *Exolygus* E. WAGNER. — Mitt. Natw. Ver. Steiermark, 77. 1—6. 1949 b.
- WAGNER, E.: *Plagiognathus littoralis* nov. spec. — Verh. Ver. natw. Heimatf. Hamburg, 30. 53—58. 1949 c.
- WAGNER, E.: Die Artberechtigung von *Lygus maritimus* E. WAGNER. — Ent. Berichten. 13. 87—90. 1950 a.
- WAGNER, E.: *Plesiocoris minor* nov. spec. — Opusc. Ent. 15. 135—138. 1950 b.
- WAGNER, E.: *Conostethus friscus* nov. spec., eine neue Miridenart von der deutschen Nordseeküste. — Schr. Nat. Ver. Schleswig-Holstein. 26. 5—8. 1952 a.
- WAGNER, E.: Blindwanzen oder Miriden. — Die Tierwelt Deutschlands, 41. Teil, Jena. 1952b.
- WEBER, H. H.: Beitrag zur Kenntnis der Hemipterenfauna der Nordseeinsel Amrum. — Kieler Meeresforschungen. 4. 109—158. 1941.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein](#)

Jahr/Year: 1954-1955

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Weber Hans-Heinrich

Artikel/Article: [Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Hemipterenfauna der Nordseeinsel Amrum 36-43](#)